

ZERMATT INSIDE

Oktober 2016, 14. Jahrgang, Nr. 5



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG
Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Neues und Bewährtes

Am 16. Oktober wählt die Walliser Bevölkerung die Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2017 bis 2020. In Zermatt stehen für die Gemeinde- und Burgerratswahlen insgesamt sieben Listen mit total 25 Kandidaten bereit. Mit Ausnahme von Gemeindepräsident Christoph Bürgin treten sämtliche amtierenden Gemeinderäte zur Wiederwahl an.

Demgegenüber sorgt die SVP im Matterhorn für ein Novum. Erstmals will es die Partei mit einer eigenen Liste im Alleingang wissen. Im vorliegenden «Zermatt Inside» erfahren die 2865 Stimmberechtigten auf den Seiten 1 und 2, welche Kandidaten auf welcher Liste ins Rennen um einen Sitz im Zermatter Gemeinderat steigen. Ferner hat die Einwohnergemeinde Zermatt eine umfassende Wahlanleitung und einige wichtige Regeln für die korrekte Stimmabgabe aufbereitet.

Neuerungen und Altbewährtes gibt es hingegen nicht nur von den kommenden Gemeinderatswahlen zu melden. Auch Zermatt Tourismus setzt mit den im Sommer 2017 in eine neue Runde startenden Freilichtspielen auf dem Riffelberg auf eine Weiterführung von bereits Erprobtem, nachdem den Freilichtspielen im Jubiläumsjahr 2015 grosser Erfolg zuteilgeworden war. Im nächsten Sommer soll das Stück «Romeo und Julia», inszeniert von Walliser Laiendarstellern, das Publikum in seinen Bann ziehen. Erneut zeigt sich Livia Anne Richard für die Regiearbeiten verantwortlich.

Auch die im August 2016 lancierte Rubrik «Tiere in unserer Umgebung» wird in den kommenden Ausgaben eine Fortsetzung finden. Der für die Region zuständige Wildhüter Bruno Tscherrig beschreibt im Rahmen der Serie einige Wildtiere und deren Verhalten. Ausserdem berichtet er darüber, warum sich die Beziehung zwischen Mensch und Wildtier nicht immer unproblematisch gestaltet und gibt Tipps, um Probleme mit Marder, Igel, Fuchs und Co. zu vermeiden – im Sinne von einem bereichernden Miteinander.

www.inside.zermatt.ch



Wahl der Behörden der Einwohnergemeinde und der Burgergemeinde für die Legislatur 2017–2020

ES SIEBEN LISTEN STEHEN ZUR WAHL BEREIT

Gemeinderatswahlen 2016
Zermatt
Freie Wähler
Liste Nr. 1
1.01 Imboden Marco, Unternehmer

Gemeinderatswahlen 2016
Zermatt
Christlichdemokratische Volkspartei
CVP
Liste Nr. 2
2.01 Biner-Hauser Romy, Gemeindevizepräsidentin, Grossrätin
2.02 Biner Gerold, Gemeinderat
2.03 Ballmann Bianca, Jugendarbeiterin
2.04 Aufdenblatten Mark, Anwalt und Notar
2.05 Bellwald Marcel, Heimleiter, Grossrats-Suppleant

Gemeinderatswahlen 2016
Zermatt
Christlichsoziale Volkspartei
CSP
Liste Nr. 3
3.01 Anthamatten Stefan, Gemeinderat
3.02 Lauber Anton, Gemeinderat und Grossrat
3.03 Götzenberger Fabienne, Hotellere, Skilehrerin
3.04 Hächler Lorjen Katja, Geschäftsführerin
3.05 Julien Markus, Dipl. Inf. Ing. ETH

Gemeinderatswahlen 2016
Zermatt
Bündnis für Zermatt
Liste Nr. 4
4.01 Kündig Stössel Iris, Gemeinderätin, Arztsekretärin
4.02 Schaller Hermann, Gemeinderat, selbstständiger Unternehmer
4.03 Droz Daniel, Hotel Manager, Betriebsökonom FH
4.04 Fuchs Philipp, Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ, Schneeporthlehrer

Gemeinderatswahlen 2016
Zermatt
Schweizerische Volkspartei
SVP
Liste Nr. 5
5.01 Biner Natalie, Sekretärin
5.02 Aufdenblatten Anton, Sportartikelverkäufer/Skilehrer

Burgerratswahlen 2016
Zermatt
Liste für eine starke Burgergemeinde
Liste Nr. 1
01.01 Biner Andreas, Burgerpräsident
01.02 Perren Silvio, Burgervizepräsident
01.03 Perren Andreas, Burgerrat
01.04 Kronig Paul, Hoteller
01.05 Perren Sämi, Hoteller
01.06 Schuler Leo, Schuldirektor OS

Burgerratswahlen 2016
Zermatt
Burgerliste
Liste Nr. 2
02.01 Aufdenblatten Andreas, Burgerrat
02.02 Furrer Thomas, Burgerrat

Daten
15./16.10.2016
• Wahl Gemeinderat • Wahl Burgerrat
12./13.11.2016
• Wahl Gemeindepräsident, Gemeinde-Vizepräsident • Wahl Burgerpräsident, Burger-Vizepräsident
26./27.11.2016
• Evtl. 2. Wahlgang Gemeindepräsident, Gemeinde-Vizepräsident • Evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident, Burger-Vizepräsident

Daten

15./16.10.2016

- Wahl Gemeinderat
- Wahl Burgerrat

12./13.11.2016

- Wahl Gemeindepräsident, Gemeinde-Vizepräsident
- Wahl Burgerpräsident, Burger-Vizepräsident

26./27.11.2016

- Evtl. 2. Wahlgang Gemeindepräsident, Gemeinde-Vizepräsident
- Evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident, Burger-Vizepräsident

Umbauarbeiten

RESTAURANT ROTHORN WIRD NEU EINGEKLEIDET

BS Ab der kommenden Wintersaison setzen die Betreiber des Restaurants Rothorn mit einem neuen Gastrokonzept auf mehr Italianità. Ferner steht in den Räumlichkeiten des Bergrestaurants auf dem Gipfel des Rothorns ein sanfter Umbau an. Mit der Ausgestaltung der beliebten Terrasse auf 3100 m.ü.M. wird auch im Aussenbereich des Betriebs Hand angelegt.



Seite 8

Streckensperrungen

BUSSE VERKEHREN FAHRPLANMÄSSIG

MGB Bei der Matterhorn Gotthard Bahn stehen im Herbst Arbeiten an der Fahrbahn sowie die Fertigstellung des Bahnhofes in Stalden an. Deshalb bleiben im Visper- und im Mattertal Ende Oktober und Anfang November verschiedene Streckenabschnitte der MGBahn zeitweise für den Bahnbetrieb gesperrt. Es sind Busse eingeplant.



Seite 11

Verschwisterung

DELEGATION AUS LIJIANG ZU BESUCH

ZI Ende August 2016 besuchte eine Delegation aus der chinesischen Touristenstadt Lijiang, welche am Fusse des Jadedrachen-Schneebergs liegt, das Matterhorn. Unter anderem stand während des Aufenthalts der Gäste aus China eine Besichtigung der Gornergrat Bahn an.



Seite 13

Wahlen Einwohner- und Burgergemeinde 2016

Gesetzliche Bestimmungen

- Kantonales Gesetz über die politischen Rechte vom 13.05.2004 (GPR) 160.1
- Verordnung über die briefliche Stimmabgabe vom 12.03.2008 (VbStA) 160.102
- Staatsratsbeschluss vom 17.02.2016 und Zusatzbeschluss vom 08.07.2016 betreffend die Wahl der Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2017–2020 (StrB)

Anwendbare Wahlsysteme

Wahl Gemeinderat/Burgerrat

Die Mitglieder des Gemeinde- und Burgerrats werden nach dem Proporzsystem gewählt (Art. 87, Abs. 2 KV).

Wahl Präsident/Vizepräsident, Gemeinderichter/Vizerichter

Die Präsidenten und Vizepräsidenten der Einwohner- und der Burgergemeinde sowie der Gemeinderichter/Vizerichter werden nach dem Majorzsystem gewählt. Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr und im zweiten das relative Mehr (Art. 199, Abs. 1 GPR).

Stille Wahl

Wurde nur eine Liste hinterlegt, sind alle Kandidaten dieser Liste ohne Urnengang gewählt (Art. 205, Abs. 1 GPR). Sowohl für die Wahl des Richters als auch für die Wahl des Vizerichters wurde jeweils nur eine Kandidatenliste hinterlegt. Peter Steffen ist somit als Richter und Roger Zuber als Vizerichter in stiller Wahl gewählt.

Daten

15./16.10.2016

- Wahl Gemeinderat
- Wahl Burgerrat

12./13.11.2016

- Wahl Gemeindepräsident, Gemeinde-Vizepräsident
- Wahl Burgerpräsident, Burger-Vizepräsident

26./27.11.2016

- Evtl. 2. Wahlgang Gemeindepräsident, Gemeinde-Vizepräsident
- Evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident, Burger-Vizepräsident

Wahllokal und Öffnungszeiten

Turnhalle Walka

- Samstag 15.10.2016 18.00–19.00 Uhr
- Sonntag 16.10.2016 11.00–12.00 Uhr
- Samstag 12.11.2016 18.00–19.00 Uhr
- Sonntag 13.11.2016 11.00–12.00 Uhr

Einwohnerdienste/Kanzlei

Bürgerkanzlei

- Samstag 26.11.2016 18.00–19.00 Uhr
- Sonntag 27.11.2016 11.00–12.00 Uhr

Versand Wahlmaterial

Alle stimmberechtigten Personen erhalten zur brieflichen Stimmabgabe die Unterlagen für die Gemeinderats- und Burgerratswahlen mit separater Post.

Sie enthalten:

- die Wahlzettel
- je ein Stimmkuvert (bezeichnet mit der jeweiligen Wahl)
- je ein Rücksendungsblatt (Einwohnergemeinde, Burgergemeinde)
- je ein Übermittlungsumschlag (Einwohnergemeinde, Burgergemeinde)

Für die Wahlen vom 27.11.2016 (evtl. 2. Wahlgang des Präsidenten und Vizepräsidenten Gemeinde- und Burgerrat), bei welcher gleichzeitig eine eidgenössische Abstimmung stattfindet, erhalten die Stimmbürger das Stimmmaterial in drei separaten Übermittlungsumschlägen.

Briefliche Stimmabgabe

Zustellung durch die Post

Der Stimmbürger, der sein Stimmrecht auf postalischem Weg ausüben will, muss den Übermittlungsumschlag ge-

mäss massgebendem Posttarif frankieren und einem Postbüro übergeben, andernfalls ist die Stimmabgabe ungültig (Art. 14 Abs. 1 VbStA). Die Sendung muss bei der Gemeindeverwaltung/Burgerverwaltung spätestens Freitag, der der Wahl vorausgeht, eintreffen (Art. 14 Abs. 2 VbStA), 14.10.2016, 11.11.2016, 25.11.2016.

Hinterlegung bei der Gemeinde

Der Stimmbürger kann den Übermittlungsumschlag nach Erhalt des Stimmmaterials während den Schalteröffnungszeiten der Einwohnergemeinde (Montag–Freitag 08.30–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr) und der Burgergemeinde (Montag–Freitag 08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr) in die dafür vorgesehene, versiegelte Urne legen; spätestens Freitag, der dem Urnengang vorausgeht, um 17.00 Uhr (Art. 15 Abs. 1 VbStA), 14.10.2016, 11.11.2016, 25.11.2016.

Bitte die brieflichen Stimmzettel für den Gemeinderat und den Burgerrat mit dem jeweiligen Rücksendungsblatt und im entsprechenden Übermittlungsumschlag zurücksenden!

Stimmabgabe im Wahllokal

Die Stimmberechtigten benützen das ihnen zugestellte Stimmmaterial. Fehlt dieses Material, wird dem betreffenden Stimmbürger am Eingang zu den Stimmkabinen ein neues Stimmkuvert persönlich ausgehändigt, in welches er einen Wahlzettel einlegt (Art. 39 Abs. 2 StrB). Es ist strikte untersagt, dass mehrere Personen gleichzeitig die Stimmkabine betreten. Als einzige Ausnahme gelten Personen, die durch Gebrechlichkeit verhindert sind, die zur Ausübung ihres Stimmrechts erforderlichen Handlungen selbst vorzunehmen. Sie können sich durch eine Person ihrer Wahl unterstützen lassen. Diese Person muss das Stimmgeheimnis wahren (Art. 27 GPR). Jede Unterhaltung zwischen Stimmbürgern, jegliche Beratungen mit Ausnahme jener des Büros, jegliche Verteilung von Stimmzetteln, jegliche Handlungen mit dem Ziel des Stimmenfangs oder der Behinderung der freien Ausübung des Stimmrechts sind im Wahlgebäude untersagt (Art. 43 Abs 2 GPR).

WAHLANLEITUNG

Gemeinderat/Burgerrat – Proporzsystem

Sie erhalten die vorgedruckten Wahlzettel und für jede Wahl jeweils einen leeren amtlichen Wahlzettel.

Wie kann gewählt werden?

Ein vorgedruckter Wahlzettel kann

- unverändert verwendet werden
Die Partei erhält so viele Stimmen (Parteistimmen), wie Namen (Kandidatenstimmen) und leere Zeilen (Zusatzstimmen) aufgeführt sind.
- verändert werden
 - a) **Streichen:** Sie können vorgedruckte Namen von Kandidatinnen und Kandidaten durchstreichen. Dadurch erhalten diese Personen keine Kandidatenstimme. Die nun leere Zeile gilt nur als Stimme für die Partei (Parteistimme).
 - b) **Panaschieren:** Sie können Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen auf Ihren Wahlzettel schreiben. Diese erhalten somit Ihre Kandidatenstimme und deren Partei Ihre Parteistimme.

Das Kumulieren eines Kandidaten (einen bereits vorhandenen Kandidaten doppelt aufführen) ist nicht gültig. Der nachgetragene Kandidat wird gestrichen.

Ein leerer amtlicher Wahlzettel kann

- ergänzt werden mit
 - a) der Bezeichnung einer Partei und so vielen offiziellen Kandidaten, wie Sie wünschen. Dabei erhält jeder ergänzte Kandidat eine Kandidatenstimme. Leere Linien werden der aufgeführten Partei als Parteistimmen angerechnet.
 - b) Kandidaten ohne Bezeichnung einer Partei. Dabei erhalten die ergänzten Kandidaten eine Kandidatenstimme und die leeren Linien werden keiner Partei zugeordnet.

Wichtig: Jeder Wahlzettel muss mindestens einen Namen einer wählbaren Kandidatin oder eines wählbaren Kandidaten enthalten.

Es dürfen nicht mehr Namen auf dem Wahlzettel stehen, als Sitze zu vergeben sind.

Wissenswertes

Kandidatenstimmen

Stimmen, die für einen Kandidaten abgegeben werden. Jeder Kandidat ist gleichzeitig auch Träger einer Stimme für seine Partei.

Zusatzstimmen

Fehlende Stimmen gelten als Zusatzstimmen:

- wenn ein Wahlzettel eine Listenbezeichnung trägt

- wenn ein Wahlzettel keine Listenbezeichnung trägt, jedoch eine gültige Ordnungsnummer
- wenn ein Wahlzettel eine gültige Listenbezeichnung und eine Ordnungsnummer trägt, die nicht übereinstimmen, gilt die Listenbezeichnung

Parteistimmen

Kandidatenstimmen + Zusatzstimmen = Parteistimmen

Quorum

Die Listen, die nicht 8% der Parteistimmen erhalten haben, werden von den verschiedenen Sitzverteilungen ausgeschlossen.

Präsident/Vizepräsident – Majorzsystem

Sie erhalten die vorgedruckten Wahlzettel und für jede Wahl jeweils einen amtlichen leeren Wahlzettel.

Wie kann gewählt werden?

- Einen Wahlzettel mit vorgedrucktem Namen eines Kandidaten verwenden
- Einen amtlichen leeren Wahlzettel benutzen

Häufige Fehler bei der brieflichen Stimmabgabe und dadurch ungültig!

- postalischer Versand ohne Frankierung oder ungenügender Frankierung
- zu später Versand per Post
- Stimmabgabe in den Gemeindebriefkasten
- gruppierter Versand (der Übermittlungsumschlag enthält das Stimmmaterial von mehreren Personen)
- nicht benutzen des amtlichen Übermittlungsumschlags und/oder des amtlichen Stimmkuverts
- **Rücksendungsblatt ist nicht unterschrieben**

Goldene Regeln für die korrekte Stimmabgabe

- Verwenden Sie nur einen amtlichen Wahlzettel und das jeweilige Stimmkuvert.
- Ergänzungen bitte handschriftlich und gut lesbar.
- Gültig sind nur Kandidaturen, die auf vorgedruckten Wahlzetteln stehen.
- Schreiben Sie Namen, Vornamen und Nummern der Kandidierenden immer aus.
- Gänsefüsschen, «dito» oder Ähnliches sind nicht erlaubt.
- Auf Ihrem Wahlzettel muss mindestens ein gültiger Name stehen.
- Der Wahlzettel darf maximal so viele Namen enthalten, wie Sitze zu vergeben sind.
- Geben Sie für jede Wahl nur einen Wahlzettel ab.
- Schreiben Sie nichts Zusätzliches auf den Wahlzettel.
- Bewahren Sie das Wahlgeheimnis: Setzen Sie Ihre Unterschrift nicht auf den Wahlzettel.
- **Vergessen Sie nicht, bei der brieflichen Stimmabgabe das Rücksendungsblatt zu unterzeichnen.**

Sträucher und Äste kappen oder zusammenbinden

DER SCHNEERÄUMUNGSBEHINDERUNG ENTGEGENWIRKEN

EG Die Wintermonate stehen vor der Tür und dank Frau Holle erstrahlt der Tourismusort Zermatt bald wieder in seinem alljährlichen Winterkleid. Während dieser Zeit ist der Technische Dienst der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) stark gefordert. So müssen auf dem kommunalen Gebiet u.a. die Strassen und Wege vom Neuschnee befreit werden.

Bei dieser Schneeräumung sehen sich die Verantwortlichen des Technischen Dienstes immer wieder damit konfrontiert, dass Sträucher und Äste auf die öffentlichen Strassen hinausragen und dadurch die Schneeräumung erschwert wird.

Keine vollständige Räumung möglich

Eine vollständige Schnee- und Eisträumung des ganzen Strassenkörpers ist an einzelnen Passagen kaum möglich, da die Fahrzeuge durch herausragende Äste und dergleichen nicht bis an den Seitenrand fahren können. Zugleich kommt hinzu, dass die Carrosserie der Fahrzeuge sowie die Seitenspiegel oftmals durch diese Äste beschädigt werden, was zu unnötigen Unterhalts-/Reparaturkosten bei den Fahrzeugen führt.

Zurückschneiden oder zusammenbinden

Um dies zu minimieren und der Schneeräumung Rechnung zu tragen, hat der Technische Dienst bereits in den letzten Jahren nach Rücksprache mit dem jeweiligen Bodeneigentümer vereinzelt Sträucher und Äste zurückschnitten. Mehrheitlich haben die Bodeneigentümer ihre Sträucher und Äste in Eigenregie zusammengebunden oder zurückschnitten.

Mithilfe der Bodeneigentümer

Die auf die Verkehrswege herausragenden Äste müssen jedes Jahr vom Eigentümer bis auf 4,50 m oberhalb der Fahrbahn gelichtet werden. Ein vollständiges Stutzen der Äste kann durch die Behörde gefordert werden, wenn es die Verkehrssicherheit erfordert (Art. 172 kantonales Strassengesetz). Die EWG macht alle Bodeneigentümer darauf aufmerksam, alle über ihre Grundstücke und auf öffentlichem Grund und Boden herausragenden Sträucher und Äste jeweils im Frühjahr und im Herbst zu kappen oder zusammenzubinden.

Kapprecht

Die Mitarbeiter des Technischen Dienstes behalten sich das Recht vor, diese im Unterlassungsfall, basierend auf das Strassengesetz und den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches zu kappen. Die EWG dankt der Bevölkerung für die Zusammenarbeit und ihr Verständnis.



Das Zurückschneiden oder Zusammenbinden von Grünhecken und Sträuchern entlang öffentlicher Strassen und Gehwege erleichtert die Schneeräumungsarbeiten des Technischen Dienstes enorm.



**Am Bach 9
3920 Zermatt
www.biner-itc.ch**

Tel. 027 967 88 78
Fax 027 967 88 79
info@biner-itc.ch

**Gerne beraten wir
Sie persönlich!**

Biner

IT-Consulting GmbH

...seit 2002 Ihr Computer-/Informatikpartner in





Imboden Paul AG
Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen
Gebäudeverkabelungen
Bauknecht-Service

Telefon 027 967 17 00



OLD ZERMATT
RESTAURANT

Kirchstrasse 17, 3920 Zermatt
T +41 27 966 23 88
www.oldzermatt.ch

Entdecken Sie unseren neuen Saal für Ihre Anlässe

Ob für 10, 28 oder 50 Personen, ob für Apéros, Festessen, Familien- und Firmenanlässe oder einfach für einen guten Grund zum Feiern. Wir bieten den Saal mit persönlicher Note und einem idealen Rahmen. Hier werden Sie verwöhnt mit einer ausgezeichneten, hochwertigen Küche, feinen Weinen, gepflegtem Service und alles ganz nach Ihren Wünschen. Interessiert? – Dann rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie.
Florian und Manfred Julen mit dem Old Zermatt-Team



Einsatzfahrten der Stützpunktfeuerwehr Zermatt

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT...

EG Die Stützpunktfeuerwehr Zermatt rückt im Schnitt 120 Mal pro Jahr zu Einsätzen verschiedenster Art aus. Aus Rücksicht auf unsere Gäste und auf die einheimische Bevölkerung wird bei Notfallfahrten auf den Einsatz des Wechselklanghorns verzichtet.

Verantwortung und Gesetzgebung

Unter dem Motto «Sicher ankommen» sind alle Feuerwehrfahrer geschult, keine unnötigen Risiken während der Einsatzfahrt einzugehen. Ein zeitnahes Erreichen des Schadenplatzes ist aber hinsichtlich einer schnellen Intervention von grosser Bedeutung. So können wenige Minuten bereits darüber entscheiden, ob ein Feuer oder Elementarereignis ausser Kontrolle gerät, Personen gesundheitliche Schäden davontragen oder sogar wegen zu später Notversorgung sterben. Im Strassengesetz ist der Einsatz von Blaulicht und Wechselklanghorn bei Einsatzfahrten klar definiert. Sobald eine Einsatzfahrt als dringlich eingestuft wird, muss sowohl Blaulicht als auch Wechselklanghorn eingesetzt werden. Nur so können vereinzelte Übertretungen im Strassenverkehr, immer unter der Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, vorgenommen werden. Wenn nur das Blaulicht eingesetzt wird, erlöschen die Sonderrechte und der Fahrer macht sich bei einer Übertretung strafbar. Dringlichkeitsfahrten sollen weiterhin die Ausnahme sein. Wenn es aber die Situation erfordert, fährt die Feuerwehr den Einsatz auch zukünftig mit Wechselklanghorn.

Freihaltung von Strassen und Verkehrsflächen

Leider ist es in letzter Zeit vermehrt zu Situationen gekommen, bei welchen widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge ein Durchkommen der Feuerwehr komplett verunmöglichen haben. Die Fahrzeuge werden einfach direkt auf der Strasse, auf den Gehwegen oder auf Freiflächen abgestellt und versperren somit grösseren Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt. Das Strassengesetz hält fest, dass auf Strassen immer genügend Raum für vorbeifahrende Fahrzeuge erhalten bleiben muss – es darf keine Unfallgefahr geschaffen werden. Behinderungen von Einsatzfahrzeugen führen nicht nur zu Verzögerungen auf der Einsatzfahrt, sie verunmöglichen teilweise eine zeitnahe Intervention komplett. Personen- und Materialschäden, welche aufgrund einer Verhinderung einer schnellen Anfahrt entstehen, liegen in der Haftung des Verursachers der Verzögerung. Die Verkehrssituation ist durch enge Strassen oder Einschränkungen durch Baustellen bereits sehr kritisch. Die Einsatzfahrten erfordern die höchste Konzentration des Fahrers. Wenn der zur Verfügung stehende Platz zusätzlich durch falsch parkierte Fahrzeuge blockiert wird, ist ein Durchkommen unmöglich. Wir erwarten von allen Fahrzeugennutzern in Zermatt, dass sie diesen Missstand zur Kenntnis nehmen und nur Park- oder Stellplätze nutzen, welche die Durchfahrt nicht erschweren oder verhindern. Der zwingende Rettungskorridor von 3,50 Meter ist immer und auf allen Strassen freizuhalten.



Wird ein Einsatz als dringlich eingeordnet, setzt die Feuerwehr sowohl Blaulicht als auch Wechselklanghorn ein.

Schadenplatzabspernung

Sobald das Ereignis eintrifft, wird als eine der ersten Aktionen der Schadenplatz situativ abgesperrt. Dies dient der Sicherheit der Feuerwehrleute, der Zutrittsverhinderung Dritter und der Abschirmung von Verletzten und Betroffenen. Die Abspernungen werden durch den Einsatzleiter anhand der Art und Grösse des Ereignisses gewählt. Die daraus entstehenden Strassensperrungen bieten oft keine Umfahrungsmöglichkeiten. Die Dauer

der Sperrung wird jeweils so kurz wie möglich gehalten, kann aber durchaus mehrere Stunden oder sogar Tage bestehen bleiben. Den Weisungen der Feuerwehr ist immer Folge zu leisten. Mit solchen ausserordentlichen Sperrungen ist sowohl auf den Gemeindestrassen in und um Zermatt als auch auf der Kantonsstrasse zu rechnen.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Verständnis.

Jugendfeuerwehr Zermatt

KINDER UND JUGENDLICHE AB DER 7H-KLASSE KÖNNEN BEITRETEN

EG Feuer, Motorspritze, Schläuche, Pumpen, Fahrzeuge, Lüfter und vieles mehr steht bei der Jugendfeuerwehr im Einsatz. Die Übungen der Jugendfeuerwehr Zermatt finden etwa alle drei Wochen, immer montags von 18.30 bis 20.00 Uhr, statt. Die Kinder und Jugendlichen erhalten eine persönliche Ausrüstung mit Hose, Jacke, Arbeitshandschuhen und Helm, damit die Sicherheit gewährleistet werden kann.

Die Ausbildungen werden von Kaderleuten der Feuerwehr Zermatt geplant und auch begleitet, der Grossteil des Leitungsteams war selbst Mitglied der Jugendfeuerwehr Zermatt.

Beitritt ab der 7H-Klasse

Ziel der Jugendfeuerwehr ist der Zusammenhalt in der Gruppe, der Umgang mit den feuerwehrtechnischen Gerätschaften, der Spass und die Nachwuchsförderung. Auch in diesem Jahr können Kinder und Jugendliche ab der 7H-Klasse aus den Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa der Jugendfeuerwehr Zermatt beitreten.

Informationsabend

Am Mittwoch, 7. Dezember 2016, um 19.00 Uhr sind die interessierten Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Eltern eingeladen, an unserem Informationsabend



Aktive Kadermitglieder der Feuerwehr Zermatt unterrichten den Feuerwehrynachwuchs im Matterhornrdorf jeweils alle drei Wochen.

im Feuerwehrlokal Zermatt teilzunehmen. Neben einem Rückblick und einem Ausblick werden gerne alle Fragen der neuen Mitglieder beantwortet.

Kontakt/Anmeldung

Bei Fragen oder Informationen stehen euch Bianca Ballmann, Tel. 079 336 09 48, und David Krieger, Tel. 079 658 41 29, gerne zur Verfügung. Das Anmeldeformular für die Jugendfeuerwehr sowie weitere Informationen sind auf der Webseite www.jfwz.ch aufgeschaltet.



Mit Feuereifer bei der Sache.

Jahresprogramm 2017

- **16. Januar 2017**
Atemschutz-Parcours, Wärmebildkamera
- **13. Februar 2017**
Erste Hilfe, Patientenbetreuung
- **13. März 2017**
Kommunikation/Funk
- **10. April 2017**
Besichtigung
- **1. Mai 2017**
3-facher Löschangriff
- **19.–21. Mai 2017**
Schweizer Meisterschaft in Olten
- **29. Mai 2017**
Mechanische Leiter, Leiterdienst
- **13. August 2017**
Folklore-Umzug «Alti Fiirwehr»
- **15. August 2017**
Familiientag
- **21. August 2017**
Absturzsicherungsset
- **11. September 2017**
TLF/HLF
- **2. Oktober 2017**
Schneidgeräte, Seilzugapparat und Verankerungen
- **30. Oktober 2016**
Lüfter, Rauchvorhang und Kleinlöschgeräte
- **13. November 2017**
Besichtigung
- **4. Dezember 2017**
Jahresrückblick

Kinderyoga im Kindergarten (1/2 H)

EINZIGARTIG IM OBWERWALLIS

EG Ergänzend zum Turnunterricht finden in den 1H/2H-Klassen (Kindergarten) Yogalektionen statt. Diese dienen der Stärkung des Selbstbewusstseins und der Körperwahrnehmung sowie der Schulung von Konzentration und Koordination.

Im April 2015 durfte Deborah In-Albon an drei Tagen Kinderyoga für jede Kindergartenklasse anbieten. Während dieser «Schnupperlektionen» schaute auch der Schulleiter Pino Mazzone in eine Lektion und war bald überzeugt, dass dies eine wertvolle Ergänzung zum Turnunterricht sein kann. Als man sich über die Feinplanung einig war, startete das Kinderyoga im vergangenen Schuljahr 2015/2016 in Zermatt für die Stufen 1 H und 2 H, eine Einzigartigkeit im Oberwallis.

Im Rahmen des Turnunterrichts findet nun in jeder Klasse blockweise jede Woche zusätzlich eine Yogalektion von dreissig Minuten statt. So werden die Kinder nun regelmässig in Kater Kuschel, Hund Barry oder Schaf Bolli verzaubert.

Sozialkompetenz und Körperwahrnehmung

Die Körperwahrnehmung wird automatisch und auf eine sehr spielerische Weise geschult. Auch die Sozialkompetenz wird mit Paarübungen wie etwa «Pizza backen» (eine spielerische Rückenmassage) gefördert. Das «Einfach-einmal-laut-sein-Dürfen» wird gezielt mit dem «Gorilla» oder dem «Löwen» aktiv erlebt. Auch der «Einsame Wolf», welcher ruhig den Mond anheult, hat seinen festen Platz. Nebenbei werden auch Konzentration, Koordination und vor allem die innere und äussere Balance geschult. Zum Schluss – während der Entspannung – lassen sich die Kinder von Traum- und Fantasiereisen in eine andere Welt führen.

Selbstbewusstsein stärken

Einfach Kind sein zu dürfen, die Kinder in der Welt abholen, in der sie sind, ohne Leistungs- und Vergleichsdruck, das ist das Ziel vom Kinderyoga. Das verbesserte Körperempfinden hilft den Kindern auch dabei, selbstsicherer zu werden und ihren Platz in der Klasse zu finden.

Auch in diesem Schuljahr

Die Eltern durften die Yogalektionen besuchen und sich ein Bild machen. Dies stiess auf grosses Interesse und es durften zahlreiche positive Rückmeldungen seitens der Eltern entgegengenommen werden.

Alle Beteiligten freuen sich, dass das Einverständnis seitens Schulleitung und Schulkommission, unter der Schulpräsidentin Iris Kündig Stössel, da ist, um auch in diesem Schuljahr 2016/2017 Kinderyoga für die Kinder der 1 H und 2 H anzubieten. Dass diese Freude daran haben, kann man nicht nur in den Yogalektionen immer wieder erleben.



Das Kinderyoga in Zermatt ist etwas Besonderes.



Deborah In-Albon unterrichtet auch in diesem Schuljahr Kinderyoga in den Zermatter Kindergartenklassen 1 H und 2 H.



VEREINSVORSTELLUNG

EG

Skiclub Zermatt



Geschichte/Tradition

Der Skiclub Zermatt wurde 1908 gegründet und zählt heute mit seinen 486 Mitgliedern zu den grössten Vereinen im Oberwallis. Seit der Gründung konnte der Skiclub Zermatt mehrere Olympiasieger, Weltmeister und Weltcupsieger/innen feiern.

Förderung/Angebot

Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen in unserer schönen Bergwelt den Spass und die Freude am Schneesport zu vermitteln. Wir bieten den Begeisterten und Talentierten des Skisports ein individuelles Trainingsprogramm in den unterschiedlichsten und auf deren Fähigkeiten abgestimmten Kategorien. Befassen sich die «Youngsters» (Jahrgänge 2009/2010) vorwiegend mit dem Erlernen der Grundtechnik und dem Freifahren, sind die Gruppen «Easy-Race» (2006/2007/2008) und «Juniors» (ab 2005) vorwiegend mit der Vertiefung der Grundtechnik, mit Freeride, Freestyle, Buckelpiste etc. beschäftigt. Zusätzlich

absolvieren die «Juniors» interessante Trainings in Zusammenarbeit mit dem Bergführerverein Zermatt. Die Gruppe «Race» (2006/2007/2008) fokussiert sich vorwiegend mit der Slalom- und Riesenslalomtechnik und dient als Vorstufe zur Gruppe «U12 plus». Die Gruppe «U12 plus» (ab 2005) dient dem Leistungssport und bietet professionelle, intensive und qualitativ hochstehende Trainings an. Zurzeit lancieren wir eine neue Ausbildungsrichtung für Freestyle (Ski und Snowboard), um das Angebot vom Skiclub weiter auszubauen.

Trainings/Aktivitäten

Bereits während den Sommermonaten wird ein individuelles polysportives Training pro Kategorie angeboten (Kraft-, Konditions-, Geschicklichkeits-, Gleichgewichtstrainings). Während den Wintermonaten stehen dann Rennen und Skitrainings auf dem Programm.

Kontakt

Die Verantwortlichen des Skiclub Zermatt stehen euch für zusätzliche Fragen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter info@skiclubzermatt.ch.

Logo/Webseite

Neben den neuen Skidressen im letzten Jahr haben wir in diesem Jahr ebenfalls das Vereinslogo neu gestaltet. Zudem erscheint unsere Webseite www.skiclubzermatt.ch schon bald in einem neuen Look, womit wir die Voraussetzungen schaffen, unseren Verein einheitlich und professionell nach aussen zu präsentieren. Der Vorstand vom Skiclub Zermatt freut sich, Ihre Kinder schon bald im Skiclub begrüßen zu dürfen und wünscht allen eine gute Fahrt.



Kleider- und Möbelsammlung für Osteuropa

ZUR UNTERSTÜTZUNG DER NOT LEIDENDEN UND BEDÜRFTIGEN BEVÖLKERUNG

EG Die Kriegswirren in Syrien, die Situation in der Türkei und die Flüchtlingsprobleme im südlichen Europa haben die Kriegswirren in der Ostukraine etwas in den Hintergrund gerückt. Auch hier gibt es mehr als eine Million Flüchtlinge im eigenen Land.

Der Winter mit sibirischer Kälte steht bald vor der Tür. Die Menschen sind dringend auf warme Kleider angewiesen. Dies gilt jedoch nicht nur für die Ukraine, sondern auch für Moldawien, Rumänien sowie die baltischen Staaten. Die bedürftige Bevölkerung Osteuropas ist für jede Hilfe dankbar.

Sammelstellen

Der Verein, «Hand in Hand – Dein Nächster» sammelt gut erhaltene und saubere Winterkleider, Mäntel, Jacken, Hosen, Pullover, Handschuhe und Schuhe. Diese können in Schachteln oder Kehrachtsäcken (Lebensmittelgeschäfte verkaufen schwarze Kehrachtsäcke) wie folgt abgegeben werden:

Samstag, 5. November 2016 an folgenden Standorten

9.30–11.30 Uhr: Eingang Werkhof
Standseilbahn
9.30–11.30 Uhr: Eingang Kapelle
Winkelmatten

9.30–12.00 Uhr und 15.00–16.00 Uhr:
Eingang Pfarreizentrum

Möbel und Inventar

Aus Gründen der Organisation und des Transports ist die Abgabe von Möbeln, Bettwäsche, Frotteewäsche aus Hotels oder Appartementshäusern und von Privaten bis allerspätestens Samstag, 15. Oktober 2016, anzumelden, Tel. 079 797 69 83. Bei der Anmeldung werden das Datum und der Standort des Möbeltransports bekannt gegeben. Gesammelt werden gebrauchte jedoch noch gut erhaltene Möbel, saubere Bettwäsche, Frotteewäsche etc.

Steuerbefreiung von Spenden

Spenden an den Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» sind gemäss Verfügung der kantonalen Steuerverwaltung vom 25. März 2013 von der Steuerpflicht befreit. Spenden können im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen von den Steuern in Abzug gebracht werden. Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, Zermatt/St. Niklaus: IBAN CH76 8049 6000 0099 5014 3. Ein herzliches Vergelts Gott an die Zermatter Bevölkerung für ihre solidarische Unterstützung.

Verein «Hand in Hand – Dein Nächster»



Die bedürftige Bevölkerung in Osteuropa mit Kleider- und Möbelspenden unterstützen.

TIERE IN UNSERER UMGEBUNG

Der Marder

EIN KLEINTIER MITTEN IN EINER GROSSEN
TOURISMUSGEMEINDE

EG Der Marder ist ein Wildtier – trotzdem ist er seit gut 25 Jahren in Städten und Dörfern anzutreffen. Als nachtaktives Tier fällt er den Menschen normalerweise kaum auf.

Marder sind Allesfresser. Sie fressen neben Fallobst hauptsächlich Nagetiere und spielen bei der Regulation dieser Populationen – so etwa bei Mäusen – eine wichtige Rolle. Als Höhlenbewohner bevorzugt der Marder vor allem Baumhöhlen und natürliche Verstecke. Heute bieten ihm Dörfer und Städte alles, was er zum Leben braucht. Es gibt genügend Unterschlüpfe und genügend Nahrung, allerdings kann es wegen Ruhestörung, Materialschädigung oder Lautäusserungen zu Konflikten mit den Menschen kommen.

Aussehen

Steinmarder erreichen mitsamt Schwanz eine Länge von bis zu 80cm und wiegen etwa 1 bis 2,5kg. Die Männchen sind etwas schwerer als die Weibchen. Marder sind braun und haben einen weissen, tief gegabelten Kehlfleck, der von der Kehle bis zu den Vorderbeinen reicht, und eine fleischfarbene Nase. Steinmarder sind dem Wiesel, dem Nerz, dem Iltis, dem Dachs

und dem Otter verwandt. Sie alle gehören zur Familie der marderartigen Raubtiere. Marder beanspruchen ein bestimmtes Gebiet als Lebensraum und verteidigen ihr Revier gegen Artgenossen. Marder vom jeweils anderen Geschlecht werden jedoch im eigenen Revier geduldet. Das Revier wird mit Duft, Kot und Urin markiert.

Entwicklung

Steinmarder leben die meiste Zeit im Jahr als Einzelgänger. Doch von Juni bis August ist die Ranzzeit (Paarungszeit). Dann sind die Tiere zu zweit unterwegs. Das Weibchen gibt dem Männchen durch Duftzeichen an, wann es paarungsbereit ist. Die Jungen kommen erst im folgenden März zur Welt. Sie sind rund 15cm lang, blind und kaum behaart. Die lange Tragzeit von etwa 260 Tagen ist durch eine circa 210-tägige Keimruhe im Winter bedingt. Nach fünf Wochen öffnen sich die Augen der Jungen und nach sieben Wochen beginnen sie feste Nahrung zu sich zu nehmen. Nach zehn Wochen verlassen sie zum ersten Mal das Nest. Die jungen Marder sind sehr verspielt und geben kreischende Laute von sich. Bis zum Herbst durchstreifen sie mit der Mutter das Revier und lernen alles, was sie zum Überleben brauchen.



Wie halte ich den Marder von meinem Haus fern?

Das Verschliessen von Einschlupflöchern ist das Wichtigste. Bereits eine Öffnung von rund 3–5cm reicht ihm, um in Häuser einzudringen. Dem Marder darf es gar nicht gelingen, sich in ein Haus einzunisten. Akustische, optische oder auf Geruch basierende Abwehrmassnahmen können auch ihren Zweck erfüllen. Wenn sich ein Marder im Haus eingenistet hat, ist es wichtig zu wissen, wo er eindringt. Meistens sind es bauliche Mängel, die es dem Tier erlauben einzudringen. Deshalb müssen Dachlüftungen, Luftauslässe und jegliche Öffnungen verschlossen sein. Kletterpflanzen oder Aufstiegsmöglichkeiten sind ebenfalls zu vermeiden.

Um die Tiere loszuwerden, genügt oft ein Radio oder Bewegungsmelder, der einen Ultraschallton erzeugt. Auch an Fahrzeugen werden Marder sehr gerne aktiv. Kabel, Schläuche, Scheibenwischer werden gerne von ihnen zerfressen. Schon ein Maschendraht, der unter dem Fahrzeug hängt, oder ein Wellblech genügt, um sie zu vertreiben. Wichtig ist, dass die Garagentür immer verschlossen bleibt, um ein Eindringen in die Garage zu verhindern. Katzenfutter, Komposthaufen oder gar Vogelfutter sind ein «Tischlein deck dich» für Marder. Die meisten Konflikte werden vom Menschen selbst verursacht. Doch mit ein bisschen gutem Willen und Verständnis lassen sich auch diese Konflikte lösen.

Bruno Tscherrig, Wildhüter

«steps4youth – Jugendausbildung»

KREIEREN, VERÄNDERN, BEWEGEN

EG «steps4youth – Jugendausbildung» ist ein Projekt der Jugendarbeitsstellen Oberwallis und richtet sich an 13- bis 25-jährige Jugendliche, welche etwas bewegen, kreieren, verändern und mitbestimmen wollen.

Die Jugendlichen werden durch unterschiedliche, altersgemäss ausgerichtete Module für das freiwillige Engagement ausgebildet. Kursunterlagen, ein gemeinsames Essen und die Diplomierung runden einen Kurs ab. Es können auch nur einzelne Kurstage/Module besucht werden. Anmeldungen sind jeweils bis zwei Wochen vor dem Kurs an die regionale Jugendarbeitsstelle zu richten oder direkt auf der Homepage möglich, welche auch detailliertere Infos beinhaltet:

www.jastow.ch/projekte-oberwallis/steps4youth/

Die Ausbildungen für Jugendliche im Oberstufenalter bestehen aus der Ausbildung «Basic», in der sie das Know-how für die Jugi-Arbeit direkt im Jugi Zermatt vermittelt bekommen.

Bei der «Xperience»-Ausbildung erlernen sie gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus dem Oberwallis alles, was es braucht, um Anlässe selbstständig zu organisieren.

In der Ausbildung «Juniorexports» lernen junge Erwachsene von 17 bis 25 Jahren Projekte zu planen, umzusetzen und zu leiten. Bei Abschluss aller drei Kurse dürfen über 18-Jährige die Verantwortung von Jugendprojekten übernehmen. Im Kurs «1x1 im Jugendtreff» lernt man, was es alles braucht, um einen Jugendtreff aufzubauen und (mit)zu leiten. Jugendliche über 18 Jahre können nach erfolgreicher Absolvierung als «Jugi-Experts» autonome Jugendtreffs aufbauen und leiten und in manchen Jugendtreffs gegen Entlohnung eine Aufsicht leisten.

Diese Ausbildungen eignen sich für junge Erwachsene, welche bereits Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement haben und diese ausbauen möchten und mehr Verantwortung im Verein oder Jugendtreff übernehmen wollen. Ebenso eignen sie sich für Jugendliche, die gerne ein eigenes Projekt (z.B. Sportturniere, Festivals, Vereine, Partys) initiieren wollen, oder für Studenten, die einen Nebenjob mit Menschen suchen oder eine Ausbildung im sozialen Bereich absolvieren wollen.

**Interesse teilzunehmen
oder noch Fragen?**

Regionale Jugendarbeitsstelle Mattertal
Bianca Ballmann
mattertal@jastow.ch, 079 303 45 04



Junge Erwachsene lernen in der Ausbildung «Juniorexports» unter anderem Projekte zu planen und zu leiten.



Freiwilliges Engagement bei der Jugendausbildung «steps4youth».

Folgende Termine stehen bereits für das neue Schuljahr fest

Samstag, 5. November

Projektmanagement – Basiskurs Juniorexports und 1x1 im Jugendtreff

Mittwoch, 16. November

Xperience – Eventmanagement

Samstag, 28. Januar

Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit – Juniorexports

Samstag, 8. April

Projektleitung – Juniorexports

Mittwoch, 15. Februar

Xperience – Eventmanagement

Samstag, 25. März

Aufgaben und Kommunikation – 1x1 im Jugendtreff

Samstag, 29. April

Jugendtreff(beg)leitung – 1x1 im Jugendtreff

Schliessung der Gemeindebibliothek im Herbst 2016

EG Die Gemeindebibliothek bleibt während folgender Zeiträume geschlossen:

17.–28. Oktober 2016

Herbstferien

14.–25. November 2016

Erfassung der Medien für die digitalisierte Ausleihe

Im November werden sämtliche Medien der Gemeindebibliothek digital erfasst. Nach der Wiedereröffnung am 28. November 2016 werden Sie einen Ausweis von BiblioWallis erhalten und Ihre Bücher auch online reservieren und verlängern können. Wir werden Sie im nächsten «Zermatt Inside» darüber informieren.

Damit Sie die Bibliothek mit ihren Neuerungen entdecken können, laden wir Sie am 2. Dezember 2016 ab 13.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür zu uns ein. Das genaue Programm werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.



Am 2. November wird ein Tag der offenen Tür durchgeführt.

Restaurant Rothorn – Das Bergrestaurant erfindet sich neu

NEUES GASTROKONZEPT ZUR KOMMENDEN WINTERSAISON

BG Das Restaurant Rothorn bietet auf die kommende Wintersaisoneneröffnung am 3. Dezember 2016 ein neues Gastrokonzept. Es wird zudem im Innenraum sanft umgebaut und aufgefrischt.

Das Restaurant auf dem Rothorn wurde 1986 durch die Burgergemeinde Zermatt erstellt und seither unter den gleichen Bedingungen im Bereich der Infrastruktur betrieben. Über die Jahre wurden die Gastronomiekonzepte angepasst und optimiert. Eine umfassende und erfolgreiche Neupositionierung war aufgrund der baulichen und infrastrukturellen Gegebenheiten jedoch nicht möglich. Damit dieser Zustand verbessert werden kann, wird das Restaurant Rothorn auf die Wintersaison 2016/17 im Innenraum umgebaut. Das Gastronomiekonzept wird den veränderten Gästebedürfnissen nach einer attraktiven und vielseitigeren Verpflegung in einem gemütlichen Ambiente angepasst. Dies wird mit einem Umbau des bestehenden Restaurants in ein bedientes italienisches Restaurant mit einem modernen und bewährten Konzept erreicht, welches die Attraktivität steigert und die Abläufe markant verbessert. Der grösste Teil der Anpassungen wird im Bereich der Infrastruktur für den Service und im Gästebereich vorgenommen. Die ge-



mütlichen Säle und das herzliche Ambiente des Betriebs werden noch besser hervorgehoben und laden zum Verweilen ein. Die beliebte und sonnige Terrasse bleibt natürlich auch bestehen wird jedoch attraktiver gestal-

tet und verkleinert. Hinzu kommt neu ein einladendes Sonnendeck mit einer Lounge und Liegestühlen, welche aus dem Restaurant Rothorn den idealen Ausflugs punkt auch für Nicht-Skifahrer machen.

Die Wintersaisoneneröffnung 2016/17 des neuen Restaurant Rothorn ist am 03.12.16 geplant. Reservationen werden empfohlen unter +41 27 967 26 75.

AXA Winterthur – wir beraten Sie einfach und verständlich

Haben Sie richtig vorgesorgt?

Mit Lebensversicherungen und anderen Vorsorgeprodukten kann man Altersvermögen aufbauen, Angehörige im Fall von Invalidität oder Tod absichern und zudem Steuern sparen. Die massgeschneiderte private Vorsorge schafft Sicherheit – in allen Lebensphasen.

Das Schweizer 3-Säulen-System der Vorsorge gilt weltweit als Erfolgsgeschichte. Die 1. und 2. Säule (AHV und Pensionskasse) sollen dafür sorgen, dass man nach dem Erwerbsleben den gewohnten Lebensstandard beibehalten kann. Allerdings decken die Leistungen aus den beiden Säulen nur etwa 60% des früheren Erwerbseinkommens. Es entsteht also eine so genannte Vorsorgelücke, die jede versicherte Person in Eigenverantwortung schliessen sollte – mit der 3. Säule, der privaten Vorsorge. Die 3. Säule umfasst alle möglichen Formen der freiwilligen Vermögensbildung, vom Sparkonto übers Wertschriften-depot bis zum Eigenheim oder zur Lebensversicherung.

Es gibt zwei Formen der privaten Vorsorge:

- Die Säule 3a ist das gebundene, steuerbegünstigte Vorsorgesparen. Man kann jedes Jahr einen Maximalbetrag in diese Säule einzahlen und ihn von den Steuern abziehen; allerdings steht einem dieses Geld vor der Pensionierung nur unter bestimmten Bedingungen, z. B. für den Erwerb von Wohneigentum, zur Verfügung.
- Die Säule 3b ist das freie Sparen. Sie bietet viel Flexibilität – denn man kann jederzeit frei über das gesparte Geld verfügen.

Auf Nummer sicher gehen

Die private Vorsorge ist zu wichtig, als dass man sie ignorieren könnte. In allen Lebensphasen sollte man sich damit auseinandersetzen – je eher, desto besser. Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit einem Vorsorgeberater der AXA Winterthur. Decken Sie allfällige Vorsorgelücken frühzeitig auf – und schliessen Sie sie jetzt!

AXA winterthur
Vorsorge / neu definiert

Kontaktieren Sie uns
für Ihre persönliche
Vorsorge-Beratung!



Daniel Andres
Versicherungsfachmann mit eidg. FA
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 8, 3920 Zermatt

Kontakt: Tel. +41 79 334 55 89
daniel.andres@axa-winterthur.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burgergemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, MGB: Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn **Redaktionskommission:** Oliver Summermatter (Koordinator), Edith Zweifel, Roman Haller, Daniel Luggen, Barbara Truffer, Jan Bärwalde, Chantal Bittel-Käppeli, Valérie Perren **Redaktionelle Bearbeitung:** Perrine Anderegg, Philipp Mooser, inside@mengismedien.ch **Layout:** Mengis Druck AG **Insertate, Abonnemente:** Mengis Medien AG, insertate@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck AG, Visp

Don't worry – Ski insured

NEUE VERSICHERUNGSMÖGLICHKEIT FÜR SKIFAHRER

ZB Ab dieser Wintersaison bietet die Zermatt Bergbahnen AG zusammen mit der Versicherungsfirma SOLID den Wintersportlern in Zermatt zwei leistungsstarke Versicherungspackages an.

«SkiCare» bietet den Gästen aus dem Ausland eine temporäre Assistance-Versicherung, welche unter anderem Rettungs-, Transport- und Behandlungskosten im Falle eines Skiunfalls deckt. Schweizer Gäste, die diese Kosten meistens durch ihre normale Unfallversicherung gedeckt haben, können mit dem Versicherungsprodukt «PassProtect» zusätzlich ihren Skipass, die Skimiete und Skilektionen beispielsweise gegen Unfall, Krankheit oder sogar gegen ungünstige Wetterbedingungen versichern. Saison- und Jahrespässe können übrigens ebenfalls versichert werden. Aufgrund strikterer Rückerstattungsrichtlinien empfehlen die Zermatt Bergbahnen nicht nur den Gästen, sondern auch den Einheimischen, eine Versicherung abzuschliessen.

Gerne steht Ihnen die Zentrale der Zermatt Bergbahnen AG für weitere Informationen und Auskünfte zur Verfügung:

ZERMATT BERGBAHNEN AG
Tel. +41 (0)27 966 01 01
info@matterhornparadise.ch
www.matterhornparadise.ch/
versicherung

DON'T WORRY, SKI INSURED.

MATTERHORN ZERMATT BERGBAHNEN

Deckungen / Couverture	Insurance guarantees /	SKICARE	PASS-PROTECT
Pistenrettungsdienst Costs of assistance and rescue Secours sur piste		CHF 5 Tag/day/jour CHF 98 Saison/Jahr	CHF 3 Tag/day/jour CHF 63 Saison/Jahr
Ambulanz-Transportkosten Costs of transport by ambulance Frais de transport en ambulance		✓	
Helikopter-Transportkosten Costs of transport by helicopter Frais de transport en hélicoptère		✓	
Notfallbedingte Heilungskosten Emergency medical expenses Frais médicaux d'urgence		✓	
Ersatzlenker Provision of a driver Mise à disposition d'un chauffeur		✓	
Rückerstattung des Skipasses Reimbursement of ski pass Remboursement du skipass		✓	
Rückerstattung der Skilektionen Reimbursement of skiing lesson Remboursement des cours de ski		✓	✓
Rückerstattung der Skimiete Reimbursement of skiing equipment Remboursement de la location du matériel de ski		✓	✓
Rückerstattung für Begleitpersonen des Skipasses, der Skilektionen und der Skimiete Reimbursement of skipass, of skiing lesson and skiing equipment for one person accompanying the beneficiary Remboursement du ski pass, des cours de ski et du matériel de ski pour la personne accompagnante		✓	✓
Medizinische Rückführung Costs of sanitary repatriation Rapatriement sanitaire		✓	
Rechtsbeistand Legal assistance Assistance juridique		✓	

ZERMATT BERGBAHNEN AG Postfach 378, 3920 Zermatt, Schweiz, +41 (0)27 966 01 01, info@matterhornparadise.ch, www.matterhornparadise.ch

BOSCH
Technik fürs Leben

Hygienische Sauberkeit selbst bei niedrigen Temperaturen.

ActiveOxygen
Die neue Waschmaschine von Bosch entfernt mithilfe von ActiveOxygen™ 99,99%* der vorhandenen Bakterien und Keime. www.bosch-home.ch

*Bis zu 99,99% Reduktion von E. Coli, C. albicans, S. enterica, A. Brasiliensis, S. aureus, Bakteriophage MS2 im Waschprogramm "Schnell/Mix kalt" mit flüssigem Vollwaschmittel bei empfohlener Dosierung und einer Beladungsmenge von 4 kg - Untersuchung MB 7623/15 vom 29. Juli 2015 des wfk-Institut für Angewandte Forschung GmbH.

Elektro Imboden F. & Söhne AG
Bahnhofstrasse 18
3920 Zermatt
Tel. 027 966 26 26
www.imboden-elektro.ch

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch

info@fux-yvo.ch
www.fux-yvo.ch
Fax 027 967 79 66
Tel. 079 266 15 15

RUBNER
TÜREN

Fux Yvo **SCHREINEREI**
3920 ZERMATT

Haus Sunrise
Wichjeweg 28

Altholz
innen/ausser

WAGENBRENNER OLIVER
METALLBAU - EISENHANDLUNG - KONSTRUKTIONEN

Metallbau
Untere Matten
Spisstrasse 23
3920 Zermatt

Türen & Fenster in Stahl od. Aluminium
Feuerhemmende Türen
Falt- und Schiebetüren
Tel. 027 967 22 25 Fax 027 927 27 41 wagenbrenner@zermatt.net

Schmiedegeländer
Reparaturen aller Art

SCHLAUER IN DIE ENERGIEZUKUNFT - MIT SONNE UND ERDWÄRME

Lauber IWISA

Die nächste Ausgabe von «Zermatt Inside» erscheint am
2. Dezember 2016

Reservieren Sie Ihre Anzeige rechtzeitig!

Anzeigenschluss: 14. November 2016
Telefon 027 948 30 44

ZERMATT INSIDE
mengs Medien AG

B2B – Die Ticketplattform für alle Zermatter Beherberger

EINFACH UND BEQUEM TICKETS UND BERGERLEBNISSE VERKAUFEN

ZB Auf die Wintersaison 2016/17 lanciert die Zermatt Bergbahnen AG die B2B-Plattform; ein kostenloses Tool, welches Gastgebern, dem Personal sowie den Gästen einen echten Mehrwert bietet. Mit der B2B-Plattform kann einfach und schnell ein Ticket ausgestellt werden und man erspart dem Gast damit den Gang zur Verkaufsstelle.

Keine Investitionskosten

Alles, was man für den Verkauf benötigt, ist lediglich ein internetfähiges Gerät (PC, Tablet, Smartphone), denn die B2B-Plattform ist vollkommen webbasiert. Auf den KeyCards, die an allen Verkaufsstellen von den Zermatt Bergbahnen bezogen werden können, ist neu eine Kurznummer, die sogenannte Short-Number, abgebildet. Dieser vier-bis-sechsstellige Code ist nach Auswahl des gewünschten Tickets einzugeben und aktiviert nach Abschluss der Buchung die KeyCard. Natürlich ist auch das Aufladen mittels der langen KeyCard-Nummer möglich. Die Short-Number auf der neuen KeyCard-Serie spart jedoch Zeit. Dank dem benutzerfreundlichen Interface sind aufwendige Schulungen betreffend System und Sortiment nicht nötig.

Alle Produkte der Zermatt Bergbahnen in wenigen Clicks

Auf der B2B-Plattform steht das gesamte Ticketsortiment zur Verfügung und der



Kunde profitiert zudem von reduzierten Aktions-Tickets. Dank der B2B-Plattform können ausserdem unabhängig attraktive und einzigartige Packages geschnürt werden. Alle wichtigen Daten wie beispielsweise die Kontaktdaten des Gastes oder dessen KeyCard-Nummer können unter dem Login gespeichert werden, damit Buchungen schnell und einfach vorgenommen werden können.

Im persönlichen Profil können die eigenen Kontaktdaten verwaltet und die gewünschte Zahlungsart eingegeben werden. Der Benutzer behält so alle Zahlungsdetails im Blick.

Einfach und kostenlos stornieren und dabei den Überblick behalten

Ob Flüchtigkeitsfehler oder Änderungswünsche bei Anreise des Gastes – Das B2B-Ba-

ckend erlaubt dem Benutzer flexibel zu agieren. So kann das Bergbahnticket bis und mit Gültigkeitsbeginn einfach und schnell selbst storniert werden. Der Betrag wird automatisch wieder dem verwendeten Zahlungsmittel bzw. Kundenkonto gutgeschrieben. Das Statistik-Tool gibt einen ganzheitlichen Überblick über die verkauften Bergbahntickets und kann ausserdem individuelle Verkaufstatistiken erstellen, welche entsprechend analysiert werden können.

Mitverdienen – ohne Mindestumsatz und ohne Mindestvertragsdauer

Der B2B-Partner beteiligt sich massgeblich am Umsatz der Zermatt Bergbahnen AG. Dies soll auch belohnt werden, und zwar mit folgenden Kommissionsansätzen:

Bis CHF 250 000.–
2,5% Kommission

Ab CHF 250 001.–
3,5% Kommission

Auch kleinere Betriebe profitieren von der B2B-Plattform. Die Benützung ist kostenlos, es gibt keinen Mindestumsatz-Druck und man benötigt auch kein Kreditkartenterminal. Der auf unbestimmte Zeit abgeschlossene Vertrag kann jährlich gekündigt werden. Wer bereits über ein OPOS-Gerät verfügt, die B2B-Plattform jedoch bevorzugt, kann den bestehenden OPOS-Vertrag nach Absprache ausserterminlich kündigen.



kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch



Alexander Domig

eidg. dipl. Tankrevisor

- Tankrevisionen
- Tanksanierungen
- Lecksicherungsanlagen
- Neutankanlagen
- Demontagen

Pomonastrasse 22
3930 Visp
Tel. 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
www.tankwall.ch
info@tankwall.ch



JUMBO-GARAGE

3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch
Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28





Iseli + Albrecht AG

Visp
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens, Jura, Solis, Tefal, Braun

Volle Werksgarantie
Günstige Angebote und Ausstattungsgeräte!

Eigener Express-Service
Lieferung und Montage
✓ termingenau
✓ professionell
✓ zuverlässig

Alle Geräte kurzfristig lieferbar


Schlaue Füchse...
...kaufen bei Iseli + Albrecht AG ein –
denn Qualität muss nicht teuer sein!

Partl AG

SCHREINEREI

Natel 079 611 17 47 | www.partlag.ch



Unsere aktuellen Angebote:

Zermatt

- Bauland/am Stalden
- Studio/Riffelalp
- Studio/Zentrum **neu renoviert**
- 2-Zimmer-Wohnung/Zentrum **neu renoviert**
- 3-Zimmer-Dachwohnung/Zentrum **Dachwohnung**
- 3½-Zimmer-Wohnung/Wiesti
- 3½-Zimmer-Wohnung/Spiss **neu renoviert**
- 3½-Zimmer-Wohnung/Zer Bännu
- 4½-Zimmer/Winkelmaten **Duplex-Dachwohnung**
- 4½-Zimmer-Wohnung/Spiss
- 6½-Zimmer-Wohnung/Riffelalp

Täsch

- Bauland / div. Lagen
- Studio **nähe Bhf**
- Studio/im Hof **verkauft**
- 2½-Zimmer-Wohnung **nähe Bhf verkauft**
- 2 x 3½-Zimmer-Wohnung/Eya
- 3½-Zimmer-Wohnung/Haus Pollux **Dachwohnung**
- 3½-Zimmer-Wohnung/Haus Löucha
- 4½-Zimmer-Wohnung **nähe Bhf**
- Einfamilienhaus/Nackji **Ausländerkontingent**

Für weitere, unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.

Ihr Immobilienprofi im inneren Nikolaital:
Mario Fuchs 079 338 94 79

www.remax.ch 

Walliser Spezialitäten-Wochen im Glacier Express

GRAND HOTEL ZERMATTERHOF ALS MENUPATE

MGB Noch bis zum 23. Oktober 2016 werden die Fahrten im «langsamsten Schnellzug der Welt» zu einer kulinarischen Reise der besonderen Genussart: Die Spitzenköche des Grand Hotel Zermatterhof (Restaurant Prato Borni: 14 Gault&Millau-Punkte) haben das Menü der Walliser Wochen zusammengestellt.

Das Finale «Walliser Zwetschgenkompott mit Syrah-Joghurtschaum und Haselnusscrumble» lässt bereits das Gourmetherz höherschlagen, bevor die Fahrt überhaupt begonnen hat. Auch der Einstieg mit einer Kürbisrahmsuppe, gefolgt von einer Kalbsschulter an Bergkräutersauce in Begleitung von Gommer Polenta mit Raclettekäse sowie grünen Bohnen, zeigt, wie kreativ sich die Spitzenköche des Grand Hotel Zermatterhof zeigen und um die Vorzüge von einheimischen Produkten wissen. Nun haben sie ihre Handschrift dem Glacier Express geliehen: Eigens für die Walliser Wochen 2016, die jeweils im Herbst ein grosses Publikum des Glacier Express begeistern, haben diese Maitres Cuisiniers ein einheimisches Menü komponiert, das am Gaumen an ein Stück Wallis erinnert.

Frisch an Bord zubereitet

Der exklusive Walliser Genuss wird seit dem 19. September bis noch einschliesslich 23. Oktober 2016 täglich frisch an Bord zubereitet. Begleitet werden diese Speisen mit einheimischen Weinen; diesen Herbst mit an Bord sind folgende Kellereien: Fernand Cina Salgesch, St. Jodernkellerei Visperterminen, Kellerei Leukersonne Susten, Les Fils Maye Riddes und C. Varonier & Söhne Weine Varen. Sämtliche Gerichte bereitet das erfahrene Team der Glacier-Express-Küche direkt an Bord zu – und zwar nach den Kochkünsten des Grand Hotel Zermatterhof. Die beliebten Walliser Wochen im Glacier Express gehören mitunter zu der sinnlichsten Reise, um das reiche kulinarische Walliser Erbe zu erfahren.



Den Gästen des Glacier Express wird in diesem Jahr anlässlich der Walliser Wochen ein von den Spitzenköchen des Grand Hotel Zermatterhof kreiertes Menü serviert.

Letzte Gelegenheit, die Walliser Wochen zu erleben

Täglich bis Sonntag, 23. Oktober 2016
Zermatt ab 08.52 Uhr – St. Moritz an 17.03 Uhr
oder St. Moritz ab 08.57 Uhr – Zermatt an 17.10 Uhr
Infos und Buchungen: www.glacierexpress.ch
GA und (Gemeinde-)Tageskarten sind gültig!
Eine Fahrt im Glacier Express ist reservationspflichtig;
im Sommer CHF 33.– pro Person und Fahrt,
im Winter CHF 13.–



Walliser Wochen: Der «langsamste Schnellzug der Welt» wartet jeweils im Herbst mit kulinarischem Genuss auf.

Unterbrüche Bahnverkehr Visper- und Mattertal

ERSATZTRANSPORTE DURCH BUSSE

MGB Noch in diesem Jahr wird die Sanierung des Bahnhofs Stalden beendet. Für die Fertigstellung sowie Arbeiten an der Fahrbahn zwischen Kalpetran und Zermatt müssen im Visper- und im Mattertal im Herbst einzelne Streckenabschnitte der Matterhorn Gotthard Bahn zeitweise für den Bahnbetrieb gesperrt werden. Als Bahnersatz sind Busse eingeplant, die gemäss Fahrplan verkehren.

Der Umbau des Bahnhofs Stalden sowie die Arbeiten an verschiedenen Kreuzungsstellen sind Massnahmen für die dauerhafte Sicherung der Fahrplanstabilität infolge der Einführung des Halbstundentaktes zwischen Visp und Zermatt. Die Arbeiten für den Totalumbau Bahnhof Stalden befinden sich wie geplant in der finalen Ausführungsphase. Für die Realisierung ist eine einwöchige Sperrung des Streckenabschnitts Visp–St. Niklaus von Montag, 24. Oktober (Betriebsbeginn), bis einschliesslich Montag, 31. Oktober 2016 (Betriebsschluss), in beiden Richtungen erforderlich.

Hinweise und Tipps für Reisende

Alle für den Bahnersatz eingesetzten Busse verkehren gemäss den Zeiten des Zugfahrplans. Insbesondere den Rückreisenden von Zermatt wird dennoch empfohlen, einen ausreichenden Zeitpuffer einzuplanen beziehungsweise auf eine frühere Verbindung auszuweichen, da die Anschlüsse zur SBB in Visp aufgrund der unvorhersehbaren Strassenverkehrslage nicht gewährleistet werden können. Aktuelle Informationen hält der Online-Fahrplan der SBB bereit. An den betroffenen Haltestellen informieren Aushänge über die Unterbrüche und den Ersatztransport durch die Busse.



Unter anderem wegen der finalen Sanierungsarbeiten am Bahnhof Stalden kommt es Ende Oktober und Anfang November zu Unterbrüchen im Bahnverkehr der MGBahn.

Am 26. und am 27. Oktober ist zudem noch der weiterführende Abschnitt von St. Niklaus bis nach Täsch jeweils abends ab 20.00 Uhr gesperrt. Vom Sonntag, 6. November, bis einschliesslich Donnerstag, 10. November, muss der Abschnitt Visp–St. Niklaus noch mal abends jeweils ab 20.00 Uhr gesperrt werden. Vom 17. bis zum 20. Oktober wird die Strecke St. Niklaus–

Zermatt aufgrund von Instandhaltungsarbeiten der Fahrbahn ebenfalls jeweils abends ab 20.00 Uhr durch Busse bedient. Gleiches gilt für den 2. und 3. November. Die Sperrungen wurden bewusst in die verkehrsärmere Zeit gelegt, in der unter anderem der Glacier Express pausiert. Während der Streckenunterbrüche verkehrt ein Bahnersatz mit Bussen gemäss Fahrplan.

Laiendarsteller gesucht

FREILICHTSPIELE ZERMATT 2017: «ROMEO UND JULIA AM GORNERGRAT» AUF DEM RIFFELBERG

21 Die Freilichtspiele Zermatt gehen im Sommer 2017 in die zweite Runde. Regisseurin Livia Anne Richard sucht für die Inszenierung des Stückes «Romeo und Julia am Gornergrat» Walliser Laiendarsteller.

Die Freilichtspiele Zermatt, die im Jubiläumsjahr 2015 ihren Anfang nahmen und denen grosser Erfolg beschieden war, werden wieder aufgenommen. Am selben Ort, auf der Freilichtbühne auf dem Riffelberg (2560 m ü.M.). Aber mit einer völlig anderen Geschichte. Anfang November findet eine erste Orientierungsveranstaltung statt (siehe Kasten). Sie ist der Einstieg für Interessierte, die als Laien-Darstellerinnen und -Darsteller mitmachen möchten.

Was so ein Casting auslösen kann und welche Türen geöffnet werden können, zeigen die Geschichten der beiden Zermatter Romaine Müller und David Taugwalder, welche in «The Matterhorn Story» letzten Sommer erstmals in der Schauspielerei Erfahrungen gesammelt haben.

Zwei Jahre nach «The Matterhorn Story» werden Romaine Müller und David Taugwalder im Sommer 2017 erneut auf der Freilichtbühne am Gornergrat stehen – diesmal in den Titelrollen.

Angefangen hatte alles beim Casting von «The Matterhorn Story». Romaine Müller erfuhr damals von ihrem Onkel, dass es eine Inszenierung der Erstbesteigung auf dem Riffelberg geben wird. Sie beschloss spontan, am Casting teilzunehmen und hatte Erfolg. «Dass ich eine Rolle gekriegt habe, war wahrscheinlich etwas vom Besten, was mir



Auf dem Riffelberg wird im Sommer 2017 das Freilichtspiel «Romeo und Julia am Gornergrat» aufgeführt. Dafür ist Regisseurin Livia Anne Richard auf der Suche nach Laiendarstellern aus dem Wallis.

je passiert ist», meint Romaine. Sie stand zum ersten Mal als Schauspielerin auf der Bühne und war begeistert. Trotz intensiver Probezeit und vielen Aufführungen wollte sie unbedingt weitermachen.

Inzwischen wohnt sie in Bern und spielt diesen Winter im Theater Matte. Im Anschluss werden dann bereits die Proben für «Romeo und Julia am Gornergrat» anfangen, worauf sie sich riesig freut. «Ich habe viele liebe und interessante Menschen kennengelernt. Wir waren wie eine Familie. Ich habe gute

Kontakte geknüpft und vor allem meine Leidenschaft zur Schauspielerei entdeckt», sagt Romaine rückblickend.

Viel Zeit und viel Spass

Bei David Taugwalder verlief alles sehr ähnlich. Er besuchte zusammen mit seinem Vater die Informationsveranstaltungen der Freilichtspiele Zermatt und ging mit grossem Interesse ans Casting. Nicht nur, weil er direkter Nachfahre des Bergführers und Erstbesteigers Taugwalder ist, sondern auch,

weil er noch nie zuvor mit der Theaterwelt in Kontakt getreten war. «Teil einer solchen Theaterproduktion zu sein, bedeutet viel Aufwand und Zeitinvestition. Man wird aber ständig mit unvergesslichen Momenten und viel Spass belohnt.»

An den Sommer 2015 erinnert er sich gerne und deshalb will er ohne Frage auch an der zweiten Ausgabe der Freilichtspiele Zermatt auf der Bühne stehen: «Das wird bestimmt wieder ein unvergesslicher Sommer!»



Die Freilichtspiele im Jubiläumsjahr 2015 waren äusserst erfolgreich.

Informationsveranstaltung am 5. November 2016

Hast du Interesse, in die Theaterwelt einzutauchen? Die Regisseurin Livia Anne Richard freut sich auf alle Interessenten. Sie führt einerseits gerne Personen, die noch nie auf der Bühne standen, in die Theaterwelt ein. Und andererseits freut sie sich über solche, die bereits Erfahrung vorweisen können. Schlicht, alle Freunde des Theaters sind ganz herzlich willkommen.

Informationsveranstaltung

Samstag, 5. November 2016, 14.00 Uhr
Ort: Grand Hotel Zermatterhof
Zeitdauer: rund 2 Stunden
www.freilichtspiele-zermatt.ch



Daria Mürset
KomplementärTherapeutin
von Krankenkassen anerkannt
ASCA- und EMR-Qualitätslabel
daria.muerset@me.com
Tel. 079 679 79 35

Kinesiologie
Rückentherapien
Lymphdrainagen
Beckenbodentraining
Ernährung
Massagen
Shiatsu

www.gesundheit-zermatt.ch

Miele
COMPETENCE
CENTER

Walch

3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60 /
079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

Jetzt eigener Reparaturservice für alle Miele Geräte
im ganzen Oberwallis. Besuchen Sie das grösste
Miele Competence Center der Schweiz. Kaufen Sie
keine Miele-Geräte mehr ohne eine Offerte von uns.
Bei uns gibts nur Miele, aber davon alles!

Massage Yin Yang

**Massagen und Therapien
in Zermatt**

Abrechnung über
Zusatzversicherung der
Krankenkasse möglich.

www.massage-zermatt.ch

0041 (0)76 497 56 16

PERREN

HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner
in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär
Heizung
Ölbrenner-Service

Sunneggstrasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

«Der Jadedrachen-Berg wird Zermatt Gäste bringen»

BEZIEHUNGSPFLEGE UND WISSENSAUSTAUSCH MIT DER TOURISTENSTADT LIJIANG IN SÜDCHINA

ZT/ZB/MGB Was seit Jahren auf höchster Funktionärs-Ebene gepflegt wird, geht in eine nächste Runde: Die Verschwisterungs-Kontakte mit Lijiang wurden mit dem neuen Bürgermeister der südchinesischen Stadt weiter vertieft. Delegationen besuchen sich gegenseitig und tauschen sich aus.

Beim Besuch der chinesischen Delegation in Zermatt von Ende August 2016 besuchten die Touristiker vom Fuss des Himalaja die Gornergrat Bahn und Matterhorn glacier paradise. In der zehnköpfigen chinesischen Delegation waren der Bürgermeister von Lijiang, Zheng Yi, sowie zahlreiche hohe Tourismus- und Behörden-Funktionäre dabei. Sie wollten sehen, wie sie ihr Bergmassiv, den Jadedrachen-Schneeberg (Jade Dragon Snow Mountain) touristisch erschliessen können. Die MGB / Gornergrat Bahn wird ihr Know-how mit Lijiang teilen. Bis jetzt führt eine Gondelbahn in den mittleren Bereich des bis zu 5596m hohen Bergmassives hoch. Auch Matterhorn glacier paradise hat die chinesische Delegation begeistert. Nun steht im Gletscherpalast neu ein Drache, der den Dragon Stone aus Lijiang bewacht. Die antike Stadt gilt als eine der besterhaltenen Chinas. Sie ist von den chinesischen Tourismusbehörden mit dem Label AAAAA versehen worden, was die höchste Bewertung für eine «National Tourist Attraction» ist.

Augenschein am Gornergrat

«Die chinesische Delegation war von der Logistik und dem Funktionieren der Gornergrat Bahn und von Matterhorn

glacier paradise äusserst angetan», betont Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt. Der Gegenbesuch von Zermatter Autoritäten in Lijiang erfolgte Ende September. «Wir haben die Kontakte mit dem neuen Bürgermeister Zheng Yi vertieft», erklärt Daniel Luggen.

Die Vertreter der Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn und der Zermatt Bergbahnen AG konnten in Zermatt die chinesischen Touristiker davon überzeugen, dass ein hochkarätiges Produkt seinen Preis hat. Bei ihrem Besuch in China haben die Zermatter Vertreter ihrerseits gesehen, was im bevölkerungsreichen China touristisch möglich ist.

Matterhorn in Lijiang

Die gegenseitigen Bemühungen nahmen vor Jahren ihren Lauf. Im Jahr 2001 wurde der Jade Dragon Snow Mountain mit dem Matterhorn «verschwistert». Und seit 2005 besteht das «Switzerland Matterhorn Museum» in Lijiang, das schon über 15 Millionen Besucher empfangen konnte. Daniel Luggen ruft die Zermatter Touristiker dazu auf, Studien- und Kennenlern-Reisen nach Lijiang zu unternehmen: «Wir können dort lernen und sehen, was chinesische Gäste auf ihren Reisen am liebsten sehen und erleben. Das ist Weiterbildung, denn das Potenzial für Logiernächte von Gästen aus China ist gross», betont Luggen (siehe Box mit Marktsteigerungszahlen).

Zermatt Tourismus hat die Tourismus-Prospektwelt von Lijiang unter die Lupe genommen und gesehen, dass die Verschwisterung gut voranschreitet. So ist im Booklet über die UNESCO-Stadt Lijiang die Verschwisterung der beiden

Berge Jade Dragon Snow Mountain und dem Matterhorn aus dem Jahr 2001 gleich auf der zweiten Seite in Farbe dargestellt. Das bedeutet, dass Chinesen weiterhin auf das Matterhorn aufmerksam gemacht werden und so die Reise-lust ins Matterhorn-Dorf geweckt wird. «Wir werden in unseren Prospekten in Zukunft auch auf die Verschwisterung der Berge und der Ortschaften hinweisen», erklärt Daniel Luggen.

UNESCO-Welterbe Lijiang

Lijiang liegt in der südlichen Provinz Yunnan, am süd-östlichen Ausläufer des Himalaja, auf einem Hochplateau auf 2'600m. Der höchste Berg des Jade Dragon Snow Mountain-Massivs ist 5'596m hoch. Die Berge sind Ausläufer des Himalaja-Massivs.

1996 wurde ein Drittel der Stadt Lijiang durch ein Erdbeben zerstört. Dabei sind zum Glück nur wenige der traditionellen Holzhäuser des antiken Stadtkerns eingestürzt. 1997 erhielt Lijiang das Label UNESCO-Welterbe. Der Jade Dragon Snow Mountain liegt knapp 25km von der Stadt entfernt. Ein Seilbahn führt bis zur Schneegrenze hoch. Wer möchte, kann als Tourist noch immer die Dienste von Maultieren in Anspruch nehmen. Sie tragen Gäste bis auf 3'800m.

Gästeentwicklung China

Der Markt China wurde von Zermatt Tourismus seit den Sechzigerjahren systematisch bearbeitet. Nach heutigem Marketing-Bearbeitungssystem nach Segmenten gehören die Gäste aus China vor allem zur Gruppierung der «Matterhorn Watcher». Aber auch das Segment Ski wird neu intensiv bearbeitet (siehe auch Artikel auf Seite 15).

Logiernächte-Entwicklung Hotels und Parahotellerie

2005/2006	1'925	Rang 36
2007/2008	2'126	Rang 39
2009/2010	4'999	Rang 27
2011/2012	9'809	Rang 17
2013/2014	15'465	Rang 14
2014/2015	22'521	Rang 9
2015/2016	noch ausstehend*	

* Das Tourismusjahr dauert jeweils vom 1. November bis zum 31. Oktober.



Delegationsteilnehmer aus China und Zermatt auf der Bergstation (4'506 m) im Glacier Park des Jade Dragon Snow Mountain-Massivs.

Abwechslung ist das Erfolgsrezept

DER VEREIN KULTUR ZERMATT PRÄSENTIERT DAS JAHRESPROGRAMM 2016/2017

ZT Der Verein Kultur Zermatt hat für das Vereinsjahr 2016/2017 wiederum eine reiche Palette an unterschiedlichen Veranstaltungen zusammengestellt. Ein Rückblick mit Ausblick.

«Wir haben in den letzten Monaten und Jahren einen Weg gefunden, einen ansprechenden Mix an Veranstaltungen präsentieren zu können», erklärt Othmar Perren, Präsident des Vereins Kultur Zermatt. Dass heisst: «Wir wechseln bewusst ab und bieten Bekanntes und Unbekanntes, Einheimisches, Bergbezogenes und Überraschendes.» Diese unterschiedlichen Veranstaltungen sprechen nicht nur Einheimische an, sondern auch immer mehr Gäste. Grossen Anklang finden Sagenabende wie jene in Zum See vom Sommer, aber auch Lesungen, Kabarett, Musik der unterschiedlichsten Art sowie Buchpräsentationen. Immer dabei ist auch ein Programm für Kinder.

Zahlreiches Publikum

Der Rückblick auf vergangene Veranstaltungen zeigt, dass die breite Palette an unterschiedlichen Veranstaltungen gefragt ist. Am meisten Zuhörer hatte das Ensemble

Inversa anlässlich des Weihnachtskonzertes vom 6. Dezember 2015 in der Pfarrkirche mit über 200 Besuchern. Das Kabarett-Theater «Horu Fröiä» vom Januar 2016 zog 59 Besucher ins Vernissage. Das Duo Ohne Rolf mit der Kabarett-Performance «Blattrand» sprach 72 Besucher an, darunter nicht nur Einheimische, sondern auch viele Gäste. Auch das Tatortdinner im Romantik Hotel Julen (65) und die «Lieder einer Piratin» von Sabina Kaeser waren mit 60 Eintritten erfolgreich. Sehr beliebt bei den Einheimischen waren die Zermatter Sagen in Zum See von Ende August 2016 mit Hanspeter Perren. Sie motivierten 52 Personen zum Marsch nach Zum See und zurück. Die Geschichte des Gornergletschers mit Professor Hanspeter Holzhauser holte vor allem Einheimische (49), darunter viele Bergführer, ins Matterhorn Museum.



Aussicht auf Abwechslung

Die nächsten Veranstaltungen, die der Verein Kultur nach Zermatt holt, versprechen wiederum viel Abwechslung:

12.10.2016	«Gletscherrequiem» mit dem Ensemble Tétralflûtes, Theosaal.
11.11.2016	«Cellolite» mit dem Duo Calva. Der Vorstellungsort wird kommuniziert.
08.12.2016	Lucerne Brass Ensemble, Kirchen- und Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Mauritius.
13.01.2017	«Humor ist, wenn man trotzdem lacht», Szenisch-musikalische Lesung mit Cornelia Bernoulli und Bruno Hetzendorfer.
16.02.2017	«Di schöni Fanny», Lesung mit Pedro Lenz, begleitet von Christian Brantschen (Patent Ochser) am Klavier.
16.03.2017	«Alte Liebe», Stefanie Ammann und Heinz Noti, nach einem Buch von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder.
10.06.2017	Im Rahmen des Kinderfestes gibt Bruno Hächler ein Konzert.
24.06.2017	«Joli-Yo», Konzert mit dem Hitziger Appenzeller Chor.

Winterstart

Liebe Insiderinnen
Liebe Insider

Die Gemeinden Randa, Täsch und Zermatt sagen Ja zur Anpassung der Kurtaxe. Ein klares Bekenntnis zum Destinationsgedanken und für die eingeschlagene Vorwärtsstrategie. Zermatt - Matterhorn ruht sich weder auf den Lorbeeren aus noch jammern wir: wir machen. Danke den Einwohnern der drei Gemeinden für diese Weitsicht.

Für uns ist dies zusätzliche Motivation, die Aufgaben für den kommenden Winter in Angriff zu nehmen. Mit «SRF bi de Lüt» – grösste Live-Unterhaltungssendung – starten wir mit einem grossen Auftritt in den Winter. Auch hier ist die Bevölkerung gefordert, aktiv mitzumachen und unseren Gastgeber-Spirit in die Stuben der Schweiz zu bringen.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Herbst und einen fulminanten Start in den Winter 2016/2017.

WAGAGUZ = Wir Arbeiten Gemeinsam Am Gedeihen Unseres Zermatt - Matterhorn

Herzlichst
Ihr Daniel Luggen, Kurdirektor



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

GEDANKEN IM RAHMEN DES E-FITNESS-PROGRAMMES VON ZERMATT TOURISMUS ZU ONLINE-BILDERN

21 Ein gutes Bild löst mehr Emotionen aus als lange Beschreibungen. Der Tourismus lebt von Bildern. Ein gut gewähltes Bild ist zentral für die gut platzierte Botschaft, für die gute Story. Websites und Social Media brauchen darum aktuelle, emotionale und gut gewählte Bilder.

- «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte», das machen sich seit Jahren alle Touristiker dieser Welt zunutze.
- Bilder liefern mehrere Informationen gleichzeitig und verdichten sie
- Bilder haben eine starke emotionale Wirkung
- Bilder erreichen Menschen aller Kulturen und Sprachen
- Bilder wecken schöne Erinnerungen an schon Erlebtes
- Bilder erwecken (Reise-)Wünsche

Alle Leistungsträger der Destination Zermatt - Matterhorn arbeiten seit ihrer Existenz mit Bildern. Was früher aufwendig, langwierig und teuer war, kann heute jeder. Ist das so? «Um den gewünschten emotionalen Effekt zu erzielen, muss geplant werden», sagt Edith Zweifel, Medienmanagerin von Zermatt Tourismus. Und oft lohnt es sich, Fachleute beizuziehen. Denn «die präsentierte Bildwelt auf der Website und in den Social Media ist für den Erfolg des Unternehmens zentral», fasst Zweifel zusammen.

Ästhetik oder Lebendigkeit ?

Wer für eine Fachkraft kein Budget hat, dem helfen Überlegungen: Was ist mein USP, was sind meine Botschaften, was möchte ich zeigen, was mitteilen? Bei Restaurants oder Hotel-Lobbys werden oft wunderschöne Architekturfotos gezeigt. Aber sie sprechen kaum an, weil kein Mensch auf dem Bild zu sehen ist. Wer geht schon gern in ein leeres Restaurant? Also müssen darauf Menschen zu sehen sein, auch



Wer mit Bildern arbeitet, braucht Motive, die Emotionen wecken.



Es ist nicht leicht, Fotos zu machen, die eine Stimmung vermitteln.

wenn dies die Verfallzeit einer Aufnahme verkürzt. Denn Kleider verraten das Aufnahmejahr ziemlich genau. Für die Fotos braucht es Models, denn für Gäste und Unbekannte gilt der Persönlichkeitsschutz. Sie dürfen nicht einfach abgebildet werden.

Saison, Tageszeit

Die Destination Zermatt - Matterhorn ist eine Ganzjahres-Destination. Das ist fast ein USP, denn viele andere Destinationen im Alpenraum bieten Sommer- und Wintertourismus, aber keine Zwischensaison an. Umso wichtiger ist es, dass auf den Websites der Zermatter Leistungsträger die Jahreszeiten auf den aufgeschalteten Bildern ersichtlich sind. Zudem muss der Zeitpunkt für das Wechseln der Bilder auf die Jahreszeiten strategisch bestimmt werden. Zermatt Tourismus wechselt jeweils Anfang November auf Winter und Anfang Mai auf Sommer.

Bilder wirken umso emotionaler, je intensiver die Farben sind. Leider werden viel zu oft Fotos gemacht, wenn die Sonne am höchsten steht. Dann sind die Farben am flachsten und sprechen kaum an. Darum lohnt es sich, früh, spät oder nachts durch die Linse zu schauen, um gute Fotos zu schiessen. Viele internationale Tourismus-Destinationen zeigen überwiegend Abend-, Nacht- und Morgenbilder, weil die Farben Blau, Dunkelblau und Rosa mehr ansprechen als staubiges Hellblau oder verwässertes Grün. Der Trend ist im Moment eindeutig – siehe Dubai, New York, Paris, Island, Whistler und viele andere.

USPs und Storytelling

Wenn im Betrieb etwas einmalig ist (Unique Selling Proposition), soll dies auf den Bildern gut in Szene gesetzt sein. Menschen sind die Gastgeber. Also müssen auch sie vorkommen. Im Porträt, beim Sport oder beim gemütlichen Beisammensein. Zu den Gastgebern, den langjährigen Mitarbeitern, gibt es sicherlich schöne Geschichten zu erzählen. Gäste wollen informiert sein – auch auf emotionaler Ebene. Menschen und Tiere bieten viel Emotion. Es müssen nicht immer die Knuddelschafe sein. Auch die Hauskatze ist eine Story wert. Oder der Steinbock, der sich jeden Abend am selben Ort zeigt. Oder das Adlerpaar, das jeweils im Herbst bei Bise immer am selben Ort kreist. Natürlich sind auch der Küchenchef, der Sommelier, aber auch die Hausdame, der Haus-Bergführer und andere mehr immer eine Story auf der Website oder auf Social Media wert.

e-Fitness-Kurs «Bildsprache»

Wie mache ich für den Betrieb gute Fotos? Worauf achte ich, dass eine gute Bildsprache entsteht? Wo sind die Stolpersteine? Wie plane ich das Jahr? Das sind Fragen, die am Kurs erörtert werden. Kursreferentin: Edith Zweifel, Medien & Content, Zermatt Tourismus.

Kursdatum	23. November 2016
Zeit	14.00 bis ca. 16.00 Uhr
Ort	Zermatt Tourismus
Anmeldung	www.Ztnet.ch/e-Fitness

«Wir bekommen eine super Plattform»

CHINA: ZERMATT NIMMT MIT ZWEI PERSONEN AN DER GRÖSSTEN WINTERSPORTMESSE DER WELT TEIL

ZT Zermatt Tourismus nimmt an der Wintermesse in Peking, in China, teil. Die Erwartungen sind hoch. Denn das Segment «Skifahrer» soll damit in China intensiv bearbeitet werden, damit chinesische Skigäste in die Destination Zermatt - Matterhorn kommen.

Im Jahr 2022 führt China in Peking die Olympischen Winterspiele durch. Deshalb hat China erstmals die Messe «World Winter Sports Expo» (WWSE) ins Leben gerufen. Sie findet vom 19. bis 22. Oktober 2016 statt, danach wird sie jährlich bis ins Jahr 2022 durchgeführt.

Grosses Wintersport-Potenzial in China

Der chinesische Ministerpräsident Xi Jinping persönlich unterstützt das Wachstum des Wintersports in China. Sein Ziel ist es, 300 Millionen Menschen zu motivieren, aktiven Wintersport zu betreiben. Das Instrument, dieses Ziel zu erreichen, ist unter anderem die Durchführung der Olympischen Winterspiele 2022. Bis dahin sollen in der Wintersport-Industrie bis 600 000 neue Arbeitsstellen geschaffen werden.

Peking hat ein eigenes Wintersportgebiet – die Zhangjiakou-Zone. Die Gegend zieht jährlich 1,5 Mio. Besucher an. Darunter eine stetig steigende Anzahl an aktiven Skifahrern. Skifahren wird in China immer populärer unter den 25- bis 35-Jährigen. 80 Prozent aller Skifahrer sind unter 40 Jahre alt. Wie schnell der Schneesport wächst, zeigen die Zahlen: 2004 gab es in China knapp vier Millionen Skifahrer. 2010 waren es bereits sechs Millionen. Und 2013 schon über zwölf Millionen.

World Winter Sports Expo in China

An der World Winter Sports Expo werden Ausstellungen, Branchenreden, Gipfel-Foren und weitere Aktivitäten durchgeführt. Erwartet werden über 400 Aussteller, 9000 Reisefachorganisationen, 600 Medienpartner und 100 000 Besucher aus der ganzen Welt. Es werden Kontakte B2B (Business to



Die Skischulen Stoked und Matterhorn Diamonds bieten diesen Winter Skiunterricht auf Chinesisch.

Business) und B2C (Business to Customer) geknüpft, das heisst: Reisefachleute handeln untereinander Verträge aus und tauschen sich aus. Dasselbe auch zwischen den Reisefachleuten und den Endverbrauchern.

Die WWSE wird die grösste je durchgeführte Wintersport-Ausstellung der Welt sein. Unter der Ägide von Schweiz Tourismus nehmen zahlreiche Destinationen teil. Von den Alpendedestinationen sind dies neben Zermatt - Matterhorn und Valais Promotion auch Laax, Arosa-Lenzerheide, Klosters-Davos, St. Moritz, Engelberg-Titlis, Jungfrau-

bahnen, Schilthorn sowie weitere Organisationen. Zermatt - Matterhorn wird mit Janine Imesch, Marketingleiterin Zermatt Tourismus, und Hansjürg Michel, Zermatt Bergbahnen AG, vertreten sein. Letzterer wird ein Key-Referat über Skifahren halten. Zermatt Tourismus Marketingleiterin Janine Imesch über die Teilnahme an der WWSE: «Wir sind überzeugt, dass wir uns in Peking nicht nur von unserer besten Seite in Sachen Skikompetenz und Schneesicherheit zeigen werden. Wir knüpfen auch Kontakte mit wichtigen Persönlichkeiten, die uns helfen,

das Segment Skifahrer aus China nachhaltig zu bearbeiten.» (siehe auch Artikel auf Seite 13).

Der chinesische Skilehrer Li Yuan Liang arbeitete in den Wintern 2013 und 2014 in Zermatt. Er wird die Zermatter Crew als Übersetzer unterstützen. In Zermatt selbst wappnet man sich weiterhin gut für die chinesischen Gäste: Die Matterhorn Diamonds Skischule wird einen Chinesisch sprechenden Skilehrer haben. Stoked Ski & Snowboard Schule wird ebenfalls zwei Chinesisch sprechende Skilehrer im Angebot haben.



Blumenstall
Zermatt

...für immer im Herzen...
Jetzt aktuell bei uns
Grabschmuck für Allerheiligen

Blumenstall Zermatt
Hanni Andenmatten
Bahnhofstr. 52, 3920 Zermatt
Tel. 027 967 44 44

**Praxis für
Naturheilkunde
Zermatt & Visp**

Gehen Sie Ihren
Beschwerden auf den Grund

Naturheilkundliche
Diagnostiken und Therapien:
Dunkelfeldmikroskopie und
Ernährung als Schwerpunkt.

www.naturheilkunde-zermatt.ch
0041 (0)76 497 56 16

SIMPLONDRUCKAG
Gestaltung | Werbung | Medien

Näher beim Kunden.

Gliserallee 6 Tel. 027 530 10 50
3902 Brig-Glis www.simplondruck.ch

Klaus Tscherrig
Bergführer
078 646 80 60
klaus.t@bluewin.ch



Buthan, Lodge Trekking
28.10–11.11.2016 **Ausgebucht!**

Nepal 2x6000m im Khumbutal
ca. 10.04–30.04.2017 **Die Reise findet statt**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir auch.



KENZELMANN
IMMOBILIEN

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

**Lagerflächen
Lagerräume 3-50m²**
TEL: 078 898 1755



Wir lagern alles ein!
Autopneu, Velos, Möbel, Skier,
Wohnungseinrichtungen
Snowboards etc.

Zum Winterauftakt: grösste Schweizer Live-TV-Sendung aus Zermatt

3. DEZEMBER 2016: «SRF BI DE LÜT – WINTERFEST» RÜCKT DAS DORF INS ZENTRUM

ZI Zermatt steht am Samstag, 3. Dezember 2016 schweizweit im Mittelpunkt. Dann sendet SRF TV zum Winterauftakt aus dem Matterhorn-Dorf. Mit einer durchschnittlichen Einschaltquote von rund 500 000 ist der Werbeeffect für die Destination riesig.

Zum ersten Mal realisiert das Schweizer Fernsehen SRF auf seinem Hauptkanal eine Sendung mit dem bekannten Moderator Nik Hartmann, die mit «Winterfest» ein Dorf zeigt, das sich auf den Winter vorbereitet. Involviert sind viele Zermatter Persönlichkeiten, die Bevölkerung, ein Ad-hoc-Chor sowie das winterliche Zermatt.

Live-Formate am Fernsehen sind arbeitsintensiv. Für die Vorbereitung und Durchführung der «Kiste» machen vor Ort 80 TV-Mitarbeiter mit. Ein grosser Regiewagen wird in Zermatt stehen und allein in Täsch werden dann sieben Lastwagen parkieren. Hinter den Kulissen wird seit Monaten geplant und vorbereitet.

Langjährige Kontakte sind zielführend

Seit Jahren bemüht sich Zermatt Tourismus immer wieder darum, Live-Sendungen des Schweizer Fernsehens nach Zermatt zu holen. Im Dezember 2014 wurde die Sendung «Die 30 beliebtesten Weihnachtslieder der Schweiz» in Zermatt produziert. Durch die Sendung führte Moderator Nik Hartmann. Am 9. Juli 2010 führte der Zermatter Bergführer Simon Anthamatten Nik Hartmann in einem zwölfstündigen Aufstieg von Saas-Fee aus via Monte-Rosa-Hütte auf die Dufourspitze. Zermatter Einheimischen ist auch die Sendung «SF bi de Lüt – Über Stock und Stein» vom 4. Juli 2008 mit der Besteigung des Breithorns durch Nik Hartmann, geführt vom Zermatter Bergführer Hermann Biner, in bester Erinnerung. «All diese Sendungen sind extrem populär und haben höchste Einschaltquoten. Sie zeigen die schönsten Seiten der Zermatter Bergwelt einem breiten Publikum. Zudem wird die Berg- und Schneekompetenz von Zermatt ins Zentrum gerückt», sagt Kurdirektor Daniel Luggen.

Nun kommt Nik Hartmann mit seiner Crew am 3. Dezember 2016 wieder nach Zermatt. Erstmals wird damit eine Wintersendung im Rahmen des Formats «SRF bi de Lüt» realisiert. Entsprechend heisst sie «Winterfest».



Der beliebte Moderator Nik Hartmann war schon viele Male in Zermatt. Das letzte Mal im Dezember 2014 anlässlich der Sendung «Gipfelstürmer».

Event-Stelle als Dreh- und Angelpunkt

Bei Zermatt Tourismus arbeitet seit dem 1. Mai 2016 Christian Ziörjen als neuer Event-Manager. Das Ziel: weitere Gross-Events nach Zermatt zu holen, die mithelfen, das Dorf touristisch auszulasten. Zudem sollen auch TV-Direktsendungen das Image von Zermatt in die Welt hinaus tragen. Darum legt sich Christian Ziörjen für die geplante TV-Sendung seit Wochen ins Zeug. Er präsidiert auch das Zermatter Organisationskomitee, damit für die Sendung die besten Lokalitäten und spannendsten Persönlichkeiten auftreten können. Und alles soll reibungslos funktionieren. «Wir sind stolz, dass wir dieses wohl beliebteste Sendeformat des Schweizer Fernsehens nach Zermatt holen konnten.

Nun heisst es weiterhin die Ärmel hochkrempeln», sagt Ziörjen. Er unterstreicht: «Es ist wichtig, dass wir Zermatt, pünktlich zum Winterstart, ins beste Licht rücken können.» Mit der Sendung könne man die Winterbotschaften hervorragend platzieren: «Zermatt ist schneesicher. Wenn nicht im Dorf, dann auf den Pisten. Und die Gastfreundschaft ist legendär», fasst Christian Ziörjen zusammen. Sein Engagement sowie die Präsenz von möglichst vielen Einheimischen in der Live-Sendung ermöglichen es, das positive Image von Zermatt in die Schweizer Stuben flimmern zu lassen. «So zeigen wir, dass wir als Gastgeber für den Winter mehr als bereit sind», sagt Christian Ziörjen.



Als Moderator von Live-Sendungen läuft Nik Hartmann so richtig zur Höchstform auf.



Christian Ziörjen von Zermatt Tourismus ist OK-Präsident für die Sendung «SRF bi de Lüt – Winterfest».

TV-Sendung vom Samstagabend, 3. Dezember 2016

Freitag, 2. Dezember 2016

Ab 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr wird auf der Matterhorn Plaza, im Zentrum von Zermatt geprobt. Zuschauer sind jederzeit erwünscht. Verpflegungsstände und Getränke stehen zur Konsumation bereit.

Samstag, 3. Dezember 2016

- ab 13.15 Uhr** Proben auf der Matterhorn Plaza. Zuschauer erwünscht.
- ab 15.15 Uhr** Generalprobe. Dabei wird die ganze Sendung vom Abend durchgespielt. Zuschauer erwünscht.
- ab 19.15 Uhr** Animation für das Publikum. «Das ist das sogenannte Aufheizen», erklärt Christian Ziörjen von Zermatt Tourismus.
- ab 20.05 Uhr** Live-Übertragung der Sendung. Sie dauert zwei Stunden. Sitzgelegenheiten und Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden.

Mit von der Partie: Zermatter Persönlichkeiten, ein Ad-hoc-Chor aus Zermatt und Umgebung, unter anderem mit Sängerinnen und Sängern des Zermatter Kirchenchors. Die Präsenz von möglichst vielen Einheimischen und Gästen auf der Matterhorn Plaza im Dorfzentrum zwischen dem Hotel Monte Rosa und dem Grand Hotel Zermatterhof ist erwünscht.